

# Wahlprogramm

## Kommunalwahl 2008



Wirtschaftliche Vernunft und  
sozialer Ausgleich.

CDU Teltow-Fläming



**CDU**

# Vorwort



## Danny Eichelbaum

Vorsitzender der CDU Teltow-Fläming

### Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

am 28. September 2008 entscheiden Sie, wer für Sie als Abgeordneter in den Kreistag und die Gemeindevertretungen des Landkreises Teltow-Fläming einzieht.

Der Landkreis Teltow-Fläming konnte sich in den letzten Jahren durch überdurchschnittliches Wachstum zu einer fortschrittlichen Zukunftsregion im Land Brandenburg entwickeln. Die Menschen in unserer Region, im Handwerk, Handel, Industrie und Landwirtschaft haben mit Fleiß, Kreativität und Mut zu dieser guten Entwicklung beigetragen.

Die CDU hat und wird sich weiterhin für den Erhalt der bestehenden und die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze einsetzen. Die kleinen und mittelständischen Betriebe sind das Rückgrat der Wirtschaft in Teltow-Fläming. Die Stärkung der regionalen Wirtschaft, der Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen und der soziale Ausgleich im Landkreis sind unsere Markenzeichen. Seit dem die CDU 2005 mit SPD, FDP und Bauernverband eine Koalition auf Kreisebene gebildet hat, ist die Arbeitslosigkeit im Landkreis Teltow-Fläming massiv zurückgegangen. Gleichzeitig haben wir mit der Einführung eines Sozialtickets und einer Einschulungsbeihilfe für Kinder aus einkommensschwachen Familien mit dafür gesorgt, dass Teltow-Fläming sozialer geworden ist.

Wirtschaftliche Vernunft und sozialer Ausgleich sind für uns Christdemokraten eine Einheit!

Mit unseren Listenvorschlägen stellen sich Männer und Frauen, die aus den verschiedenen Bereichen der Wirtschafts- und Arbeitswelt kommen, zur Wahl. Es sind Persönlichkeiten, die im politischen, kirchlichen, sozialen und sportlichen Leben unserer Städte und Gemeinden verankert sind und die viele neue Ideen, Sachverstand, Bürgernähe und ein hohes Maß an Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landkreises mitbringen.

Deshalb bitten wir Sie am 28.09.2008 um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme für die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU. Für Ihre Fragen, Ihre Anregungen und Ihre Meinung stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer: 03371/617150 oder per E-Mail unter [post@cdu-tf.de](mailto:post@cdu-tf.de) jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Eichelbaum'.

Danny Eichelbaum

CDU Teltow-Fläming



**CDU**

## Inhaltsverzeichnis Kreiswahlprogramm

Seite	Eine starke Wirtschaft schafft Arbeitsplätze Wirtschaftsprogramm der CDU TF
Seite	Die Verkehrsadern sind die Lebensadern unseres Landkreises Das Infrastrukturprogramm
Seite	Für eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Landwirtschaft Das Landwirtschafts- und Umweltprogramm
Seite	Für starke Gemeinde
Seite	Ein starker Landkreis braucht aktive Bürger
Seite	Sicherheit - wo wir leben, muss Sicherheit sein
Seite	Familie, ein Hort der Geborgenheit
Seite	Unsere Jugend, unsere Zukunft
Seite	Sport für alle, Heimat für viele
Seite	Bildung, eine gute Investition in die Zukunft
Seite	Senioren sind Aktivposten in unserem Landkreis
Seite	Gleiche Chancen für Menschen mit Behinderungen
Seite	Kultur, ein wertvoller Schatz

## Eine starke Wirtschaft schafft Arbeitsplätze Wirtschaftsprogramm der CDU Teltow-Fläming

Die positive wirtschaftliche Entwicklung in Teltow-Fläming wurde und wird von der CDU- Teltow- Fläming mitgeprägt.

Kleine und Mittelständische Unternehmen sind in unserer Region die Stützen unserer Wirtschaft. Zusammen mit dem Handwerk stellen sie nahezu 80 % der Arbeits- und Ausbildungsplätze zur Verfügung. Handwerk und Mittelstand gilt unser besonderes Augenmerk. Unser Ziel ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Schaffung eines wirtschaftsfreundlichen Klimas. Nur durch konsequente Umsetzung der vorgenannten Ziele im Landkreis ist es möglich, die vorhandenen Arbeitsplätze zu erhalten und durch Förderung nachhaltig neue Arbeitsplätze im wohnortnahen Umfeld zu schaffen.

### **Wir wollen Teltow-Fläming zum wirtschaftlich stärksten Landkreis weiter entwickeln.**

Wir setzen uns dafür ein, dass

- bürokratische Hemmnisse auf Kreisebene sowie die konsequente Deregulierung auf Kreisebene abgebaut werden. Dies sind Markenzeichen unserer Politik.
- die Bürokratie insbesondere dort eingeschränkt wird, wo sie die Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen behindert und die Wirtschaft unnötig belastet.
- Genehmigungsvorbehalte weitgehend abgebaut und Genehmigungsverfahren weiter gestrafft werden.

- Kommunale Satzungen von überflüssigen und investitionshemmenden Vorschriften befreit werden.
- Unternehmen durch eine entsprechende Gestaltung bei der Auftragsvergabe gesichert wird.
- öffentliche Auftraggeber ermutigt werden, ihre Ermessensspielräume im Sinne einer regionalorientierten, mittelstandsfreundlichen Auftragsvergabe nutzen. Die Beteiligungsmöglichkeit regionaler mittelständischer Unternehmen durch eine entsprechende Gestaltung bei der Auftragsvergabe gesichert wird.

Die CDU Teltow-Fläming setzt sich zur Förderung des Mittelstands und Handwerks dafür ein, dass kommunale Aufgaben verstärkt privatisiert werden. Dazu gehört aus unserer Sicht, dass derzeit von den Kommunen wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen einer Kosten-Leistungsrechnung sich permanent mit private, regionalen Mittelstand, Handwerk und Dienstleistungen messen lassen müssen.

Wir treten dafür ein, dass die öffentliche Hand in Teltow-Fläming nicht in Konkurrenz zu den Unternehmen in Teltow-Fläming tritt. Die öffentliche Hand hat sich ausschließlich auf die staatliche Daseinsvorsorge zu konzentrieren. Stattdessen wollen wir in Teltow-Fläming die Kooperation der öffentlichen Hand mit den privaten Unternehmen stärken und ausbauen.

Der Flughafen Berlin-Brandenburg International (BBI) ist der wirtschaftliche Wachstumsmotor für den gesamten Landkreis. Die damit verbundenen Chancen für Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen müssen konsequent genutzt werden. Dazu gehört es, dass im Hinblick auf die Regionalplanung entsprechende Flächen für die Neuansiedlung von Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.

Schnelle Internetverbindungen sind im ländlichen Raum unerlässlich. Leider gibt es im Landkreis immer noch viele Regionen, die komplett von der Inter-

net-Breitbandversorgung abgeschlossen sind. Viele Bürgerinnen und Bürger müssen wegen fehlender Breitbandinternetverbindungen auf das Internetfernsehen oder Video auf Abruf verzichten. Örtliche Hotels, Krankenhäuser, der Handel und das Handwerk haben erhebliche Wettbewerbsnachteile durch fehlende schnelle Internetverbindungen. Wir würden darauf hinwirken Es kann nicht sein, dass sich Unternehmen, wie die Deutsche Telekom, nicht nur auf den profitablen Ausbau in Ballungsgebieten konzentrieren und die Menschen im ländlichen Raum in Stich gelassen werden. Es gehört zur Gleichwertigkeit von Lebensbedingungen, dass jeder Bürger und jedes Unternehmen Zugang zu schnellen Datenverbindungen bekommt.

## **Tourismus in der Region fördern**

Der Tourismus als wirtschaftlicher Faktor gewinnt zunehmend im Landkreis an Bedeutung. Gerade für ländliche Bereiche birgt der Tourismus großes wirtschaftliches Potenzial.

Reizvolle Landschaften, kulturelle Traditionsstätten und bezaubernde Dörfer und Städte laden gerade Gäste aus dem wachsenden Kurz- und Zweiturlaubssegment ein. Dabei dürfen Verwaltungsgrenzen der jeweiligen politischen Gemeinde keine Bedeutung mehr haben, da die Gäste Landschaftsräume suchen.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- die Erschließung der touristischen Möglichkeiten verbessert wird. Die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr ist für die überregionalen touristischen Ziele, wie z.B. Fläming-Skate, Wasserskianlage Großbeeren und Horstfelde etc. von evidenter Bedeutung. Der Anteil der Übernachtungsgäste sollte durch den Ausbau der vorhandenen Möglichkeiten erhöht werden. Dies gilt sowohl für den Tagestourismus, als auch für Kuraufenthalte. Gäste bringen den Kommunen Kaufkraft und sorgen für Arbeitsplätze.

- der weiteren Ausbau und die Unterhaltung von Fahrrad- und Wanderwegen in einem verbundenen Radwegenetz vorangetrieben wird.
- gezielte Förderung von Infrastrukturmaßnahmen in diesem Bereich zu einer Erhöhung des touristischen Nutzens führen soll.

Im Tourismus liegen für unseren Kreis noch große Wachstumspotenziale.

## Die Verkehrswege sind die Lebensadern unseres Landkreises

### Die Infrastruktur ist unsere Stärke

Die Entwicklung unserer Region ist abhängig von einer guten Verkehrsanbindung. Der Landkreis Teltow-Fläming verfügt mit seiner zentralen Lage in Europa, den Verkehrskreuzen von Autobahnen und Schienenwegen, der Metropolregion Berlin und durch seine Nähe zum zukünftigen Flughafen BBI über sehr gute Voraussetzungen. Infrastrukturelle Maßnahmen haben die Aufgabe ein lebenswertes und gut erschlossenes Landkreis Teltow-Fläming zu schaffen. Die geographische Struktur unseres Landkreises macht es zur Verpflichtung den südlichen Bereich besser mit Verkehrsleistungen zu versorgen. Der Norden mit seinen Gewerbegebieten und seinen vielen Arbeitsplätzen verlangt eine ständige Verbesserung der Verkehrswege.

### Der Bau des BBI ist Verpflichtung für die Politik

Der Bau und die Inbetriebnahme des BBI ist eine gewaltige Aufgabe und eine Chance für Wirtschaft und die Region. Von dem Bau des Flughafens, den Verkehrsverbindungen und den Wirtschaftansiedlungen darf nicht nur Berlin profitieren. Deshalb sind die Verknüpfungen mit den Straßen und Schienen in einem mit dem Kreis, abgestimmten Verfahren zu realisieren. Ebenso sind mit

dem Land und den Vertretern der Beteiligungsgremien des BBI für die vom Flughafen betroffenen Gemeinden verbindliche Ausgleichmaßnahmen festzulegen. Der Dialog muss mit allen Beteiligten weiter geführt werden.

### Wir setzen uns dafür ein, dass sich Teltow-Fläming zu einem Vorbild für Infrastruktur weiter entwickelt.

Die Zentren in unserem Gemeindegebiet sind unter Heranziehung von Förderprogrammen weiter auszubauen. Die größte Gemeinde in unserem Landkreis-Blankenfelde-Mahlow muss Mittelzentrum werden. Gleichzeitig muss die finanzielle Förderung der Gemeinden, die nicht Mittelzentrum sind, beibehalten werden.

Wir fordern, dass der Kreis sich für die im Bauprogramm geplanten Landesstraßen mit begleitenden Radwegen, sowohl von West nach Ost, wie auch von Nord nach Süd einsetzt.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- für die Ortsumgehung der B 101 für Kloster Zinna die Planfeststellung zügig eingeleitet wird.
- der dreispurigen Ausbau der B101 westlich von Luckenwalde zügig weitergeführt wird,
- die Lücken im vierspurigen Ausbau der B101 zügig geschlossen werden,
- schnellstmöglich der Ausbau der Luckenwalder B 101 Südumfahrung realisiert wird,
- der zeitnahe Ausbau der B 102 Ortsdurchfahrt Dahme durchgeführt wird.

- in Abstimmung mit den Nachbarlandkreisen die Ost-West-Verbindungen (B246, sowie B102, B115) verbessert werden. Die Ortsumgehungen von Nunsdorf und Christinendorf durchgeführt werden.

Wir wollen die Weiterentwicklung des ÖPNV unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit. Hierzu zählen bessere Vernetzungen der Umlandgemeinden mit der Anbindung an die Hauptstadt und des Landkreises.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- schnellere Zugverbindungen aus allen Teilen des Landkreises zum BBI erfolgen.
- eine schnelle Realisierung der geplanten Unter- und Überführung der Dresdener Bahn bis zur Fertigstellung des BBI erfolgt.
- mittelfristig die Weiterführung der S-Bahn bis nach Rangsdorf weiter geführt wird.
- Optimierung eine regelmäßigen Nachfrageanalyse des vorhanden ÖPNV Angebots auf der Grundlage einer regelmäßigen Nachfrageanalyse
- alle Orte an den öffentlichen Personennahverkehr angeschlossen bleiben. Hierzu sind die knappen Mittel effizient einzusetzen. Die Gewerbeansiedlungen in unserem Landkreis müssen noch besser an den ÖPNV angeschlossen werden.

Die CDU wird darauf achten, dass der ÖPNV zukunftsfähig bleibt.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- die Netzergänzungen der Fläming Skate im Süden, wie geplant ergänzt und abgeschlossen werden. Das Radwegesystem im Norden

über die Landes- und Kreisstraße zügig heran geführt wird. Zahlreiche Radwegeprojekte entlang von Land- und Kreisstraßen wollen wir vorantreiben, um die Förderung des Radverkehrs durch Netzschlüsse im Radwegenetz zu gewährleisten.

- Der Flughafen Schönhagen stellt für die Infrastrukturentwicklung in unserem Landkreis einen wirtschaftlichen Vorteil dar. Wir befürworten die weitere Entwicklung und bessere Anbindung in Abstimmung mit dem BBI.

Weiterhin wollen wir Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere der Ortsein- und Ausfahrten verstärkt unterstützen.

## Für eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Landwirtschaft

Die CDU setzt sich für den Erhalt und für die Fortentwicklung der Agrarbetriebe in Teltow-Fläming ein. Transparenz, Qualität und Sicherheit sowie die Einhaltung aller Umwelt- und Tierschutzaufgaben sind unsere Leitgedanken einer modernen Landwirtschaftspolitik im Interesse der Verbraucherinnen und Verbraucher.

Unsere Land- und Forstwirtschaft muss wettbewerbsfähig sein.

## Für einen wirksamen Umweltschutz und eine gesunde Umwelt

Dafür ist der ökologische Umbau des Waldes von der noch vorherrschenden Monokultur zu einer naturnahen Struktur voranzutreiben. Die natürlichen Ressourcen müssen auch zukünftigen Generationen erhalten bleiben. Ein Großteil der Bevölkerung des Landkreises lebt in ländlichen Gebieten. Daher ist die weitere Entwicklung des ländlichen Raums für den Landkreis Teltow-Fläming von wichtiger Bedeutung.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- die Städte und Gemeinden bei der Erschließung des Kommunalwaldes für Umwelt und Erholung unterstützt werden
- die landwirtschaftlichen Forschungsinstitute in Teltow-Fläming erhalten bleiben
- sich der Kreis weiter in Abstimmung mit den Gemeinden bei der Planung von Bundes- Landesstraßen und Bahntrassen für begleitende Schallschutzmaßnahmen einsetzt.

Der zunehmende Einsatz erneuerbarer Energieträger ist ein wichtiger Bestandteil für die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Wir unterstützen die moderne Biomassenutzung aus (Holz - Stückholz, Hack-schnitzel, Pellets -, Stroh, Ganzpflanzen etc.) in unserem Landkreis und sehen in der verstärkten Anwendung dieser Energieträger eine große Chance für unsere Landwirte in den ländlichen Gebieten des Landkreises.

Mit der Nutzung von Biokraftstoffen ergeben sich auch neue Erwerbsmöglichkeiten für die Landwirtschaft in unserem Landkreis. Sowohl die Rohstoffproduktion als auch die Erzeugung von Biodiesel und Pflanzenölkraftstoff können zu einem wirtschaftlichen Standbein werden. Wir unterstützen diese Entwicklung.

Unserer Überzeugung nach ist der Bedarf an Windkraftanlagen im Landkreis größtenteils gedeckt. Weitere Windparks würden die touristische Weiterentwicklung im Landkreis konterkarieren.

Wir unterstützen die Produktion besonders solcher typischen Erzeugnissen die im Landkreis oder nach einem traditionellen Verfahren produziert worden sind.

## Für starke Gemeinden

### Verwaltungsmodernisierung

Wir machen Ernst mit der Verwaltungsmodernisierung! Die Entscheidungen müssen, wo immer möglich, vor Ort getroffen werden. Nur so können wir sie noch verantworten. Der Interessenausgleich zwischen Zahler, Nutzer und Entscheider wird zur wichtigsten Aufgabe. Diese ist ganz klar nur noch vor Ort zu erfüllen. Die Gelder für die Kommunen müssen vor Ort für die Haushalte der Gemeinden bereit stehen. Wer bestellt, soll auch bezahlen. Leistungssätze des Bundes oder Landes hat der Gesetzgeber selbst zu bezahlen.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- die Steuermittel dort ankommen und eingesetzt werden, wo die Bürger sind. Zuviel bleibt in den Behörden hängen.
- zur Steuerpolitik: Die Kommunen müssen zur investitionsfreundlichen Haushaltspolitik befähigt werden.
- im Interesse der Kommunen, Gewerbeansiedlungen zügig durchgeführt und damit zugleich Arbeitsplätze geschaffen werden können.
- die Kreisumlage stabil gehalten wird.
- die Bürgerinnen und Bürger an politischen Entscheidungsprozessen besser beteiligt werden.
- im Landkreis wieder Beigeordnete eingeführt werden, um Teltow-Fläming auf allen Ebenen besser zu vertreten und die politische Arbeit in der Verwaltung nicht nur auf die Person des Landrates zu konzentrieren

- die Neustrukturierung der ARGE Teltow-Fläming sich an einer bestmöglichen Vermittlung von Arbeitslosen in den 1. Arbeitsmarkt orientiert und die Vermittlung unbürokratisch ohne lange Wege praktiziert wird

Die Verwaltungen sind für die Bürger da und nicht umgedreht!

## Ein starker Landkreis braucht aktive Bürger

### Aktive Bürgergesellschaft: „Wo wir leben, muss Leben sein.“

Aktive Bürgerinnen und Bürger, ein ausgeprägtes Vereinsleben auf kulturellem, sozialem und sportlichem Gebiet zeichnen unseren Landkreis aus. Ohne die vielen Ehrenämter würde unser Gemeinwesen nicht funktionieren. Diesen Einsatz wollen wir auch in Zukunft mit der Beibehaltung und Weiterentwicklung der Förderrichtlinien für die sport- und kulturtreibenden Vereine sowie die Fortsetzung des regelmäßigen Dialoges mit Vereinen und Verbänden unterstützen.

Im Landkreis Teltow-Fläming haben wir ein vielfältiges und reiches kulturelles und sportliches Leben, das die Lebensqualität hebt und unser Zusammenleben bereichert. Für uns sind die Pflege, Stärkung und Verdeutlichung des kulturellen und geschichtlichen Erbes, die Unterstützung des Sports, genauso unverzichtbar wie die attraktive und lebendige Kunst-, Kultur- und Musikszene.

Gerade auch die wohlthätige Arbeit der Feuerwehren, Hilfsorganisationen, freien Träger, der sozialen Vereine, Verbände und Kirchen ist in ihrem Umfang und in ihrer Qualität nicht ersetzbar.

Zur Stärkung dieses Engagements halten wir an der Einführung eines Ehrenamtspasses im Landkreis fest.

Für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr soll eine angemessene Aufwandsentschädigung gezahlt sowie die technische Ausstattung der Feuerwehren in Teltow-Fläming verbessert werden.

## Sicherheit: „Wo wir leben, muss Sicherheit sein“

„Heimat“ bedeutet auch, sich in seinem vertrauten Umfeld sicher zu fühlen. Sicherheit bedeutet Lebensqualität. Deshalb wenden wir uns gegen den Abbau von Polizeiwachen oder Polizeikräften in Teltow-Fläming. Die Gewährleistung von Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Lebensraum ist eine der zentralen Grundfunktionen in der Gestaltung unseres Gemeinwesens. Graffiti- Schmierereien müssen konsequent als Sachbeschädigung geahndet werden. Öffentliche Plätze in den Kommunen, die stark von Kriminalität geprägt sind, sollten durch Videoanlagen der Polizei überwacht werden. Die CDU ist die Partei der Inneren Sicherheit.

Wir dürfen und wollen uns nicht an die Gewalt gewöhnen. Wir treten konsequent für den Auftrag des Staates, die Sicherheit seiner Bürger zu gewährleisten, ein.

Wir stehen an der Seite unserer Polizeibeamten. Gleichzeitig wollen wir auch das Bewusstsein der Menschen für Recht und Unrecht und zur Zivilcourage schärfen.

Rechts- und Linksextremistische Gruppierungen und Gewalttäter dürfen in Teltow-Fläming keinen Platz haben und sind konsequent strafrechtlich zu verfolgen. Gleichzeitig sind wir für die unverzügliche Ausweisung krimineller oder illegal eingewanderter Ausländer.

Noch mehr als bisher wollen wir den zivilen Katastrophenschutz stärken und verbessern. Die Hilfsorganisationen und Rettungsdienste, die Feuerwehren und das Technische Hilfswerk leisten einen wertvollen Beitrag zur Absicherung

von unvorhersehbaren Gefahren, die jeden von uns immer und überall treffen können.

## Familie, ein Hort der Geborgenheit

Familie ist überall dort, wo Erwachsene und Kinder füreinander Verantwortung tragen.

Gegenseitiger Respekt, Toleranz gegenüber Andersdenkenden, die Fähigkeit, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, das Erkennen der eigenen Grenzen – *sind* dafür *Voraussetzungen*. Die Grundlagen *dazu werden in* der Kindheit und Jugend in der Familie gelegt. Deshalb kommt der Förderung von Familien in unserem Kreis eine hohe Bedeutung zu.

Familien bilden in vielfältigster Weise die Grundlage unserer Gesellschaft, deshalb müssen sie das deutliche Signal erhalten: Familien und Kinder sind im Landkreis Teltow-Fläming erwünscht.

In der Erziehung im Elternhaus und in der Schule müssen wieder verstärkt die Werte vermittelt werden, die Grundlage unserer Rechts- und Gesellschaftsordnung sind. Die Prävention gegen Gewalt, Drogen und Kriminalität muss im Elternhaus und in der Schule verstärkt werden.

Bewährtes erhalten und Neues angehen:

Es müssen neue, kreative Lösungen und Konzepte entwickelt werden, um die Entscheidung für mehr Kinder zu erleichtern.

Das gute Abschneiden unseres Landkreises im Familienatlas 2007 ist Verpflichtung für uns, dass wir Teltow-Fläming

## Zu einem familienfreundlichen Landkreis weiterentwickeln.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche im Landkreis - vor allem für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren - verbessert werden.
- der Landkreis eine Vernetzungsfunktion ausübt, Fortbildungsangebote und konzeptionelle Beratungen für kommunale Planer auf diesem Sektor anbietet.
- die Gemeinden eine ausreichende Anzahl von Kinderspielplätzen zur Verfügung stellen.

## Familienfreundliche Arbeitswelt fördern

Die Familienfreundlichkeit der Arbeitswelt ist ein wichtiger Standortfaktor.

Deshalb fordern wir, dass

- unter Beteiligung von Wirtschaftsverbänden und Kammern ein Wettbewerb für Unternehmen ausgelobt wird, die sich durch familienfreundliche Arbeitsbedingungen in besonderer Weise auszeichnen.
- die Kreisverwaltung noch mehr familienfreundliche Öffnungszeiten anbietet. Gleichzeitig müssen die Verwaltungen für ihr eigenes Personal für familienfreundliche Arbeitsbedingungen sorgen.

## Besserer Schutz vor Gewalt in Familien

Das Ausmaß von Gewalt in Familien ist größer als wir wissen und zahlenmäßig kaum fassbar. Nach Ansicht von Experten gehört die Gewalt gegen Frauen und

Kinder im sozialen Nahraum zu den häufigsten in unserer Gesellschaft verbreiteten Gewaltformen. Die in der offiziellen Kriminalstatistik einfließenden Zahlen stellen nur die Spitze eines Eisberges dar.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- Kindeswohl und Kinderschutz im Zweifelsfall Vorrang hat.

Wir wollen mit flächendeckenden präventiven Maßnahmen die Kinder in Teltow-Fläming schützen.

Das Konzept soll beinhalten:

- Besuch des Jugendamtes bei allen Eltern neu geborener Kinder
- Übergabe eines Babybegrüßungspaketes mit Hinweisen zum Umgang mit Säuglingen, Adressen von Ärzten, Betreuungsmöglichkeiten, Beratungsstellen, Finanzierungshilfen
- Verbindliche Leitlinien zum Schutz von Kindern für die Träger von Kindereinrichtungen und Schulen
- Schulungsangebote für überforderte Eltern

## **Kinder gehen uns alle an**

Die Förderung von Familien und Kindern muss auf jedem Gebiet unserer Gesellschaft Realität und Selbstverständlichkeit werden.

Ein wichtiger Schritt ist die Weiterentwicklung der Vorsorgeuntersuchungen. Zwischen Geburt und Schuleintritt gibt es bisher keine verbindlichen Kontakte zwischen staatlichen Stellen und Kind. Das Hilfesystem ist nicht in der Lage, etwas über Kindeswohlgefährdung zu erfahren, wenn sich Eltern dem System

entziehen und ihre Kinder isolieren. Ziel der verbindlichen Vorsorgeuntersuchungen ist es, den Entwicklungs- und Gesundheitszustand der Kinder bis zum Schuleintritt regelmäßig zu erfassen und dort, wo Eltern ihren Kindern den Zugang zu gesundheitlicher Vorsorge konsequent verweigern, Hilfe einzuleiten.

Die Berufung von Kinder- und Jugendbeauftragten in den Gemeinden des Landkreises ist hierfür hilfreich. Zu prüfen ist, ob Jugendrechtshäuser, die bereits im Land Brandenburg existieren, auch im Landkreis Teltow-Fläming etabliert werden sollten.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- für sozial schwache Familien ein Essensgeldzuschuss für das gemeinsame Mittagessen in der Schule gewährt wird. Hier müssen sich Kreis und Kommunen gemeinsam ihrer Verantwortung für diese Kinder und ihrer Familien stellen.
- die Leistungen im Kreis für die gestiegenen Unterkunfts- und Heizkosten der ALG II Empfänger vom Bund und Land in voller Höhe übernommen werden.

Vielfach sind Mütter und Väter bei der Erziehung und Pflege ihrer Kinder völlig auf sich allein gestellt. Hier muss das Beratungsangebot des Jugendamtes noch maßgeschneidert werden, muss die Kreisvolkshochschule verstärkt Kurse im Bereich Vorbereitung auf die Elternschaft, Erziehungsfragen, Partnerschaft, usw. anbieten.

## Unsere Jugend, unsere Zukunft

Die CDU setzt alles daran, Jugendlichen möglichst beste Bedingungen zu bieten, sich zu selbständigen, solidarischen und verantwortungsbewussten Mitgliedern des Gemeinwesen zu entwickeln. Um dies zu erreichen, ist die Vorbildfunktion der Erwachsenen bei der Wertevermittlung unabdingbar.

Der Verzicht auf Gewalt und die Erziehung zu Toleranz gegenüber unseren Mitmenschen sind unverzichtbar für das Zusammenleben der Generationen. Hierbei tragen das Elternhaus und die Schulen eine große Verantwortung. Wir unterstützen Lehrer und Erzieher darin, die Einhaltung eines Ordnungsrahmens zu gewährleisten und Gewalt in den Schulen und Jugendeinrichtungen konsequent zu ächten.

Für die Entfaltung der Persönlichkeit Jugendlicher sind die Freizeitangebote der Sportvereine und Jugendclubs in den Städten und Gemeinden eine große Bereicherung. Die CDU unterstützt darüber hinaus alle Einrichtungen und Initiativen, welche junge Menschen zu sinnvollen, kreativen Freizeitgestaltungen anleiten. Die dort arbeitenden Menschen in der Kinder- und Jugendarbeit verdienen unsere volle Unterstützung.

Ein sehr wichtiger Aspekt der derzeitigen Lebenswelten Jugendlicher ist auch die rasant zunehmende Benutzung der neuen Medien, wie Spiele über Videos und über das Internet zu unbestimmt.

Das Fördern und Fordern von ALG II Empfänger unter 25 Jahren muss konsequent entsprechend den Bundesgesetzen im Kreis angewandt werden.

Wir setzen uns für eine

- bestmögliche Förderung angemessener Freizeitangebote in Sportvereinen, Jugendeinrichtungen, in Kultur- und Heimatvereinen und Jugendfeuerwehren.

- Pflege der Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Jugendbeauftragten und Jugendparlamenten.
- Unterstützung bei der Vernetzung aller Jugendeinrichtungen im Kreis.
- Information und Aufklärung über neue Medien, und einen Aufruf zum verantwortungsvollen Umgang damit.

## Sport für alle, Heimat für viele

Sport und Spiel unterstützen den Erhalt von Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Sport leistet einen wichtigen sozialen Beitrag in unserer Gesellschaft, er ist hervorragendes Bindeglied. Die Sportvereine nehmen gemeinnützige Aufgaben durch Selbstverwaltung wahr. Viele Ehrenamtliche engagieren sich in diesen Vereinen. Sportvereine machen stark gegen Drogen und Extremismus. Sie sind gekennzeichnet von Gemeinschaftsdenken.

Wir setzen uns für eine verstärkte Förderung des Sportstättenbaus ein.

- Eine stärkere Förderung des Kreissportbundes sowie „Jugend trainiert für Olympia“
- Die weitere Förderung des olympischen Spitzensports in Teltow-Fläming, wie z.B. der 1. Bundesligamannschaft des 1.LSC Luckenwalde

## Bildung, eine gute Investition in die Zukunft

Kinder und Jugendliche in unserem Landkreis brauchen vielfältige Bildungsangebote, damit sie entsprechend ihren Begabungen erfolgreich sein können. Dabei setzt sich die CDU für möglichst wohnortnahe Schulstandorte ein. Die Unterstützung von Schulen in freier Trägerschaft hat dabei eine große Bedeutung. Die CDU Teltow-Fläming begrüßt die Bemühungen der CDU-Landtagsfraktion, einzügige Schulen einzurichten, wenn dadurch Schulschließungen vermieden werden.

Die CDU macht sich für eine optimale Schülerbeförderung stark. Dabei sind insbesondere auch Alternativen zum ÖPNV in den Bereichen, wo eine Linienanbindung nicht gegeben ist, zu unterstützen.

Zur Sicherung der Durchlässigkeit des Schulsystems setzt sich die CDU für verbesserte Möglichkeiten ein, das Abitur auch in 13 Schuljahren an Oberstufenzentren zu absolvieren.

In unserer gleichberechtigten Gesellschaft darf die Unterstützung im Förderschul- und im integrativen Bereich nicht zu kurz kommen. Eine begleitende Erziehungshilfe ist unumgänglich.

Um eine bedarfsgerechte Vorbereitung auf das Berufsleben zu ermöglichen, sollen Betriebspraktika und Berufsberatung in allen weiterführenden Schulen des Landkreises obligatorisch werden. Sie fördern das Verständnis der Schüler für die Arbeitswelt und helfen bei der Berufsfindung.

Die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Platz in einer Kindereinrichtung ist eine zentrale Verantwortung des Landkreises in der Vorschulbetreuung. In Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden des Landkreises hat der Kreis für ein einheitliches und flächendeckendes Angebot zu sorgen. Längere Öffnungszeiten und flexiblere Unterbringungszeiten kommen der veränderten Situation im Arbeitsleben entgegen. Sofern die Gemeinden für den Landkreis Aufgaben im Vorschulbereich übernommen haben, steht ihnen die

auskömmliche Erstattung der notwendigen Aufwendungen nach dem Kita-Gesetz zu. Sonderpädagogische Einrichtungen sind so zu planen, dass sie gleichberechtigt für den gesamten Landkreis zur Verfügung stehen. Kinder, die eine sonderpädagogische Einrichtung benötigen, dürfen nicht gegenüber einer Regelbetreuung benachteiligt werden.

Die Erziehung der Kinder und Jugendlichen ist eine ureigenste Aufgabe der Eltern. Wird diese Aufgabe nur unzureichend wahrgenommen, muss der Kreis frühzeitig und verbindlich geeignete Maßnahmen veranlassen, die eine Verwahrlosung der Kinder oder die Gefährdung des gesellschaftlichen Erziehungsziels verhindern. Die CDU fordert ein Frühwarnsystem für die Erkennung erzieherischer Missstände sowie schnelle und flexible Eingriffsmöglichkeiten.

Hilfen müssen richtig strukturiert werden. Ein Wechsel der Zuständigkeiten darf nicht dazu führen, dass Kinder in Vergessenheit geraten. Dazu brauchen wir eine verbindliche Zusammenarbeit aller zuständigen Behörden. Gegenseitige Informationen der beteiligten Stellen müssen klar und verbindlich geregelt sein.

Die CDU setzt sich dafür ein, im Landkreis ein Maßnahmenkatalog zur Bekämpfung der Kinderarmut zu entwickeln. Wir wollen im Sinne der Chancengerechtigkeit die freiwilligen Leistungen des Landkreises für Kinder auf den Prüfstand stellen und weiterentwickeln. Hierzu gehört auch, dass wir darüber nachdenken, wie wir die Hilfen für Familien unbürokratischer und effektiver gestalten. Das Schulstartpaket mit der Förderung der Grundausrüstung an Schulmaterialien für bedürftige Kinder ist ein guter Beitrag, um den Schulanfängern einen chancengerechten Start in das Schulleben zu ermöglichen und die Situation von einkommensschwachen Eltern zu verbessern.

## Senioren sind Aktivposten in unserem Landkreis

Senioren sind für unsere Gesellschaft unverzichtbar. Ihr Engagement, ihre Erfahrungen, ihre Aufgeschlossenheit und ihre Urteilskraft sind uns wichtig. Die Mehrheit unserer Senioren sind heute in Brandenburg ehrenamtlich tätig. Sie sind damit ein Aktivposten für unseren Landkreis.

### **Wir wollen Teltow - Fläming zu einem seniorenfreundlichen Landkreis weiter entwickeln!**

Wir setzen uns dafür ein, dass

- der Landkreis den Seniorinnen und Senioren attraktive Angebote unterbreitet und sie aktiv in alle Gesellschaftsbereiche einbezieht.
- die Politik auf Kreis- und Ortsebene sich verstärkt auf die Einrichtung von Begegnungszentren ausrichtet.
- Projekte für Seniorenwohngemeinschaften und Mehrgenerationenhäuser unterstützt werden.
- in den Schulen muss der Bereich Jung trifft alt und Alt trifft jung als Bestandteil des Bildungsauftrages erweitert werden.
- die sehr begehrten Fitness- und aktiven Freizeitangebote in den Seniorenbegegnungsstätten gesichert werden.
- die ärztliche Versorgung im Landkreis sichergestellt wird. Dazu sollen in den Gemeinden mit ärztlicher Unterversorgung Praxisräume zur Verfügung gestellt werden.
- gemeinsam mit den Pflegekassen, den Wohlfahrtsverbänden und den privaten Pflegedienstleistern im Landkreis Teltow-Fläming eine Be-

standsaufnahme über die Beratungsangebote für Pflegebedürftige vorgenommen und in Teltow-Fläming

- Pflegestützpunkte wohnortnah etabliert werden.

Wenn pflegebedürftige Menschen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen in allen Lebensphasen angemessen betreut werden sollen, muss es eine Kooperation zwischen den verschiedenen Anbietern von Pflegeleistungen sowie medizinischer Betreuung geben. Wir wollen eine vernetzte, integrierte und bürger-nahe Versorgungsstruktur für die Hilfesuchenden schaffen. Wir wollen das Pflegebedürftige und ihre Angehörige in Teltow-Fläming wohnortnah von Pflegeberatern und Pflegeberaterinnen von der Entlassung aus dem Krankenhaus über Reha-Maßnahmen bis hin zur Pflege zu Hause oder im Heim begleitet werden und mit ihren Sorgen und Fragen nicht allein gelassen werden.

## Gleiche Chancen für Menschen mit Behinderungen

Unsere Vorschläge sind darauf gerichtet, Behinderte in unserem Kreis uneingeschränkt zu integrieren und am gesellschaftlichen Leben gleichberechtigt teilhaben zu lassen. Voraussetzung dafür ist die individuelle Mobilität. Vereine, die mit Behinderten arbeiten, müssen weiter vom Kreis und den Gemeinden unterstützt werden.

**Die CDU spricht sich für uneingeschränkte Zugangsmöglichkeit zu öffentlichen Einrichtungen aus. Der ÖPNV muss in einem zeitlich festgelegten Programm alte nicht behindertenfreundliche Busse gegen behindertenfreundliche Busse auszutauschen. Die Städte und Gemeinde sind aufgerufen, zu Veranstaltungen unter Beteiligung privater Initiativen Abholdienste zu organisieren.**

## Kultur, ein wertvoller Schatz

Kultur ist das Bindungselement einer Gesellschaft. Nicht umsonst kommt der Traditionspflege innerhalb der Kultur als wichtiger Identitätsstifter große Bedeutung zu. Dies betrifft in stärkerem Maße den ländlichen Bereich. Teltow-Fläming als großer und auch traditionsreicher Landkreis beherbergt viele Heimatvereine, Schützenvereine, Freiwillige Feuerwehren u.a., die sich mit Traditionspflege als zentrales Identifikationsanliegen beschäftigen. Uns ist es wichtig, diese Aktivitäten positiv zu begleiten und zu unterstützen. Dabei ist eine Vereinsvielfalt begrüßenswert. Jeder aktive Verein spielt eine wichtige Rolle in der Jugend- und Seniorenarbeit. Hier werden oft gute Grundlagen für das soziale Miteinander gelegt. Besonders zu unterstützen gilt es die Kreismusikschule. Die CDU Teltow-Fläming bekennt sich klar zur Musikschule, auch als Einrichtung zur Pflege musikalischer Traditionen.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- Verwaltungsleistungen möglichst unentgeltlich Vereinen zur Verfügung gestellt werden. Dazu zählen wir z.B. Gebäude oder Einrichtungen, die sich im Eigentum des Landkreises befinden.
- ein gleich lautender Appell an die Gemeinden und Ämter erfolgt, die Möglichkeiten der kostenlosen Unterstützung ihrer Vereine vor Ort auszuschöpfen